

Liebe Tanzinteressierte!

Hier wieder aktuelle Informationen für Euch!

Lieben Gruß,

Elisabeth Cartellieri, Katharina Dilena, Sabina Kaiser und Christina Medina  
tanzplatzgraz

### **Bitte Beachten:**

**Fuer Leute, die Informationen im Newsletter weiterleiten wollen.  
Um den doch erheblichen Arbeitsaufwand zu optimieren verlangen wir von  
nun an folgende Informationen im Textteil des emails.**

- 1) Art der Aktivitaet: z.B. Workshop, Auffuehrung, Jobangebot, Audition, etc.**
- 2) Datum der Aktivitaet:**
- 3) Zusammenfassung in einer Zeile fuer den Intro-Teil des Newsletter (Ueberschrift)**
- 4) Informationen zu der Aktivitaet, inklusive Zeit, Ort, etc.**
- 5) Kontaktperson**

### **Performances**

- 1. "Bodyscapes" Performance und Präsentation**
- 2. A Line Drawn at the Choreographic Platform Austria, @tendance/ C.Medina**

### **Workshops, Kurse**

- 3. "Cadavre Exquis", Praktischer Workshop**
- 4. Kurs für Organisch-Organisierte Bewegung und Zeitgenössischen Tanz**
- 5. Stimme im Körper - Körper in der Stimme**
- 6. HEARTBEAT, 5 Rhythmen**
- 7. Ausbildungsvertrag KINDERYOGUEBUNGLEITER/IN**

### **Misc.**

- 8. Vortrags- und Vorführreihe im Vorfeld der Choreographic Platform Austria in Graz**
- 9. Authentic Movement**

- 1.  
"Bodyscapes" Performance und Präsentation**

Open CUBE / Dienstag / 20. Jänner 2009 / 20.00 / IEM CUBE,  
Institut für Elektronische Musik und Akustik, Kunstuniversität Graz  
Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz

"Bodyscapes"  
Performance und Präsentation

Valentina Moar, Tanz und Choreographie  
Gerhard Eckel und David Pirrò, Komposition und Live-Elektronik

Bodyscapes ist das erste künstlerische Werk, das im "ästhetischen Labor" des Projekts "Embodied Generative Music" entstanden ist. Das Tanzsolo versteht sich als Konzeptstudie über eine der Grundideen des Projekts: die wechselseitige Durchdringung von Tanz und Musik, von Bewegung und Klang, von Choreographie und Komposition. Bodyscapes ist das Resultat eines kollektiven künstlerischen Forschungsprozesses, der unter dem Motto "Tanz formt Musik formt Tanz" stand und aus Kompetenzen in den Bereichen Tanz, Improvisation, Choreographie, Komposition, Klang- und Interaktionsgestaltung gespeist wurde. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden in einer Performance mit anschließenden Erläuterungen (und der Möglichkeit zur Diskussion) vorgestellt.

Nähere Infos über die Konzertreihe unter  
[http://iem.at/services/events/events\\_2008/opencube0809](http://iem.at/services/events/events_2008/opencube0809)

Nähere Infos über das Projekt Embodied Generative Music unter  
<http://embodiedgenerativemusic.org>

Eintritt frei - wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
IEM Team

## **2. A Line Drawn at the Choreographic Platform Austria, @tendance/ C.Medina**

Performance: 31. Jan. 17:00  
@tendance/ C.Medina will perform  
A Line Drawn at the Choreographic Platform Austria  
Helmut List Halle

Die österreichische Tanz- und Performance-Szene ist in den letzten Jahren zu einer unverwechselbaren internationalen Marke geworden, die weithin Interesse bei Publikum, Kritik und Veranstaltern weckt. Dieses besondere Aufmerksamkeit ist einer bemerkenswerten strukturellen und qualitativen Entwicklung zu danken, die noch nicht an ihrem Ende angelangt ist: Nach wie vor ziehen zahlreiche internationale Künstlerinnen und Künstler nach Österreich, bereichern lokale Szenen und werden umgekehrt von ihnen geprägt. Die Choreographic Platform Austria (CPA) spiegelt diese Entwicklung, indem sie herausragende Positionen der österreichischen Tanz- und Performancelandschaft präsentiert und dabei gleichzeitig auf Kontinuität achtet, indem auch auf nachrückende Künstlergenerationen aufmerksam gemacht wird. Die CPA führt in einer Reihe von Gastspielen das Beste dieser Szene zusammen und bewirbt und vermarktet aktuelle Arbeiten weit über nationale Grenzen hinaus.  
<http://www.choreographicplatform.at>

## **3. Praxis-Workshop mit der Choreografin Anne Juren**

„Cadavre Exquis“

Ende dieser Woche findet der Workshop „Cadavre Exquis“ statt. Die in Frankreich geborene und in Wien lebende Choreografin Anne Juren setzt sich sowohl theoretisch als auch anhand von konkreten körperlichen Erfahrungen mit dem Begriff der Narrativität in der Choreografie auseinander. Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen; es sind noch wenige Restplätze vorhanden.

„Cadavre Exquis“

Praktischer Workshop von und mit Anne Juren (F/A)

15. – 18. Jänner 2009

In englischer Sprache, die Teilnahme ist kostenlos

Choreographic Platform Austria (CPA)

[info@choreographicplatform.at](mailto:info@choreographicplatform.at) / [www.choreographicplatform.at](http://www.choreographicplatform.at)

c/o steirischer herbst, Sackstraße 17, 8010 Graz, Austria

t +43 316 823 007 / f +43 316 823 007 77

Mehr Information im Anhang

---

---

---

#### 4.

Kurs für Organisch-Organisierte Bewegung und Zeitgenössischen Tanz

Der fortlaufende Kurs für Organisch-Organisierte Bewegung und Zeitgenössischen Tanz unter der künstlerischen Leitung von Mona May, findet 2x wöchentlich, beginnend am Montag 14. Jänner 2009 bis Ende Juni 2009, jeden Montag von 16:00h – 18:00h und jeden Donnerstag von 18:00h - 20:00h statt.

Die Themen des Kurse: Körper als Primärinstrument unserer Existenz, Raum-Bewegung-Wahrnehmung, rhythmische und dynamische Elemente der Bewegung in Raum und Zeit, die physikalische Mitte und ihre Körper-Achsen, die Rotationsprinzipien in der Organisch-Organisierten Bewegung, die Verbesserung der physisch-psychischen-sensitiven Koordination im Allgemeinen, energetische Heilfelder im Tanz, sowie die tänzerische Formfindung über den sensomotorischen Prozess, bilden in methodischem Aufbau die Grundlagen dieses Kurses.

Tanzen und sich bewegen, natürlicher Lebensimpuls und Freiheitsprivileg des Menschen ...

Kursort: Rote Nasen / ISH, Wattgasse 48, A- 1170 Wien

Anmeldung: [mona.may@gehzeiten.at](mailto:mona.may@gehzeiten.at)

Tel.: 0676/ 412 72 07

[www.gehzeiten.at](http://www.gehzeiten.at)

---

---

#### 5.

**Workshop Stimme im Körper - Körper in der Stimme**

Leitung: Julia Noa Fischer

Mehr Information im Anhang

---

---

---

## 6. HEARTBEAT, 5 Rhythmen

**HEARTBEAT** – der Herzschlag, das Schlagen des Herzens als Ausdruck unserer Gefühle: vom Trommelwirbel der Angst zur Raserei des Zorns, zur Verlangsamung in der Trauer, zum Pochen der Freude bis hin zur gelassenen Ruhe im Mitgefühl. Und dazwischen und über diese von Gabrielle Roth gezeichneten Landkarte der Gefühle hinweg hat alles Platz, was uns bewegt und unsere Emotionen ins Schwingen bringt.

Wer kennt sie nicht, jene Gefühle, die uns manchmal aus dem Alltag hebeln, weil sie so überraschend, so stark, so unbekannt sind, und auch jene, deren Grundton uns schon lange oder auch ein Leben lang begleitet. Und wer kennt auch nicht die verschiedenen Reaktionen darauf: Verdrängen, Ignorieren, Klein-machen. Nur selten erlauben wir uns unsere Gefühle tief zu fühlen, sie offen auszudrücken und sie für andere sichtbar zu machen in der Intensität in der wir sie spüren.

**HEARTBEAT** wendet sich diesen Gefühlen zu, gibt ihnen Raum, zu entstehen, taucht ein, lässt sie wieder gehen. HEARTBEAT bringt die Gefühle zurück zu ihrer unmittelbaren Erfahrbarkeit – zum Körper, zu seiner Bewegung, zurück zur Energie, die fließen kann, wenn die Emotionen durch den Körper fließen dürfen und ihn in Schwingung und Bewegung versetzen.

In diesem Sinne ist HEARTBEAT Medizin: lassen wir uns von der Angst schütteln und vom Zorn erbeben, lassen wir uns von der Trauer beugen, voll Freude hüpfen, im Mitgefühl auf andere zugehen.

Erleben wir, dass die Gefühle auftauchen, und auch wieder abfließen, dass wir in sie eintauchen können und gestärkt wieder daraus hervor gehen können.

Dann können wir aus ganzem Herzen leben und den Mut zur Liebe finden.

**HEARTBEAT** stellt die zweite Ebene der von Gabrielle Roth entwickelten Landkarte der 5 Rhythmen dar. Deshalb ist es gut, sich vorher bei einer Wave zumindestens einen Überblick über diese Landkarte zu verschaffen. Aus diesem Grund tanzt Adam mit allen, die ihn als Lehrer oder auch die 5 Rhythmen erst einmal kennenlernen wollen, vor dem eigentlichen HEARTBEAT-Workshop am Freitag Abend eine Wave. Diese Wave kann man auch besuchen, ohne sich dann für den HEARTBEAT-Workshop zu entscheiden.

**ADAM BARLEY:** Adam hat die 5 Rhythmen-Lehrer Ausbildung 1994 abgeschlossen. Er unterrichtete HEARTBEAT mehrere Jahre betreut von Gabrielle Roth und nahm dann von 2005-2007 am Heartbeat Training teil. Adam lebt mit seiner Familie in England.

„Mein Unterrichtsstil ist klar, voller Energie und, wie ich hoffe, inspirierend. Ich glaube nicht, dass wir Zeit haben, so zu tun als passiere etwas, wenn dem nicht so ist und umgekehrt. Ich habe genug Zeit im Schatten verbracht, um zu wissen, wie wertvoll es ist, das Leben zu genießen, und Mitgefühl zu haben für das Meiste, was beim Tanzen auftaucht.“

### ORGANISATORISCHES

ZEIT: Freitag 30.1. 2009 19-22 Uhr WAVE

Samstag 1.2.2009 13-19.30 HEARTBEAT (inkl. Pause), Sonntag 2.2.2009 10-16 Uhr HEARTBEAT (inkl. Pause)

GELD: € 180,- für das Gesamtpaket

€ 160,- bei Anmeldung bis 24.12.2009 – FRÜHBUCHER (oder auch Weihnachtsgeschenk....)

€ 20,- wer nur zur WAVE am Freitag kommt

ANMELDEN: Eva Brunner – email: [evabrunnereva@gmail.com](mailto:evabrunnereva@gmail.com) tel. 0650-2925790

Oder: Peter Putz – email: [pjputz@gmail.com](mailto:pjputz@gmail.com) tel+43-650-2925790

KINDERBETREUUNG: Während des Workshops gibt es **Kinderbetreuung!** Bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Ich freue mich schon sehr, mit möglichst vielen die Landschaft der Gefühle zu erkunden!

Mit herzlichen Grüßen,

Eva Brunner

7.

Ausbildungsvertrag KINDERYOGAÜBUNGSLEITER/IN  
Mehr Information im Anhang

#### 8. Vortrags- und Vorführreihe im Vorfeld der Choreographic Platform Austria in Graz

Minoriten TANZ Graz  
Mariahilferplatz 3 • 8020 Graz

„Warum ist das Tanz?“

Crashkurs

Vortrags- und Vorführreihe im Vorfeld der Choreographic Platform Austria in Graz

Die österreichische Tanz- und Performance-Szene ist in den letzten Jahren zu einer unverwechselbaren internationalen Marke geworden; eine bemerkenswerte, auf strukturellen und qualitativen Kriterien beruhende Entwicklung.

Die Choreographic Platform Austria (CPA, 30.1.-1.2.09), die erstmals in Graz stattfindet, spiegelt diesen Wandel, indem sie herausragende Positionen der österreichischen Tanz- und Performancelandschaft präsentiert und gleichzeitig auch auf nachrückende Künstlergenerationen aufmerksam macht. Im Vorfeld der CPA 09 findet eine Reihe von prominent besetzten Vorträgen statt, die sich gleichermaßen an interessiertes Publikum wie an Praktiker richtet.

Jeweils ein Tanztheoretiker und ein Künstler führen anhand praktischer Beispiele in ein Gebiet der Tanzgeschichte ein und zeigen auf, welche Spuren verschiedene Ästhetiken im zeitgenössischen Tanz und damit auch in den auf der CPA präsentierten Arbeiten hinterlassen haben.

„Warum ist das Tanz?“ beantwortet einige der Fragen, die man sich oft nicht zu stellen traut und gibt so einen Crashkurs in ästhetischer Zeitgenossenschaft für Zuschauer und Macher.

Eveline Koberg/Tanz bei den Minoriten + Florian Malzacher/steirischer herbst

Dienstag, 13. JÄNNER 2009 19.30 Uhr

Kleiner Minoritensaal

Contact & Co – Improvisation im zeitgenössischen Tanz

Frans Poelstra & Robert Steijn / united sorry (NL/A)

Improvisation ist ein Schlüssel zu vielen zeitgenössischen Tanzformen: Poelstra und Steijn folgen ihr von der Moderne über die Postmoderne; vor allem aber über ihren eigenen Zugang. Kontakt ist dabei nicht nur Bindeglied zu einer der einflussreichsten Improvisationstechniken,

sondern auch zum Publikum: Wie verbindet man sich mit dem, was zu tun ist? Und wie bleibt man dabei im Augenblick?

Dienstag, 20. JÄNNER 2009 19.30 Uhr  
Kleiner Minoritensaal  
The Real Thing - Neue Choreografie, Konzepte und Gegenwartstanz  
Helmut Ploebst (A) & Anne Juren (CH)

Heutiger Tanz ist anders; der bewegte Körper im Raum hat Gesellschaft bekommen. Warum gilt der Tanz derzeit als offenste, sich am schnellsten entwickelnde Kunst? Was ist „richtiger“ Tanz? Warum wird im Tanz zuweilen nur wenig getanzt? Und was unterscheidet ihn auch dann von Theater und Performancekunst? Ein Blick in die progressive Choreografie.

Dienstag, 27. JÄNNER 2009 19.30 Uhr  
Kleiner Minoritensaal  
Tanztheater - Nachgelassenes  
Daniel Aschwanden (A) & Peter Stamer (D/A)

In Avantgardezirkeln ist Tanztheater so tot wie das Krokodil bei Pina Bausch: sein ausgestopften Maul ist aufgerissen, aber nicht mehr gefährlich. Seine zeitgenössischen Kinder scheinen sich dennoch nicht von den (deutschen) Über-Müttern abgenabelt zu haben. Vielmehr wird ihr dramaturgischer Nachlass geordnet, der aufführungspraktisch die Avantgarde befeuert. Familienähnlichkeiten oder tatsächlich tiefenstrukturelle Parallelen?

Bei Rückfragen sind wir gerne unter 0316 711133 und DW 29 für Sie erreichbar. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen  
Barbara Rauchenberger

Barbara Rauchenberger  
Presse  
Jeunesse / Theater für junges Publikum  
Kulturzentrum bei den Minoriten  
Mariahilferplatz 3, 8020 Graz, Österreich

T: +43 (0) 316 / 711133-29  
F: +43 (0) 316 / 711133-4  
[barbara.rauchenberger@minoritenkulturgraz.at](mailto:barbara.rauchenberger@minoritenkulturgraz.at)  
[www.minoritenkulturgraz.at](http://www.minoritenkulturgraz.at)

---

## 9. Authentic Movement

Ich suche in Graz oder Graz Umgebung Menschen, die sich in einer bereits bestehenden, offenen Gruppe zum Authentic Movement treffen und weitere Begeisterte aufnehmen.

Bei Kontaktideen und/oder Informationen bitte ich um Mails an:  
[pfeiffer\\_barbara@hotmail.com](mailto:pfeiffer_barbara@hotmail.com)

Danke und liebe Grüße  
Barbara Pfeiffer

---

[tanzplatzgraz@gmail.com](mailto:tanzplatzgraz@gmail.com)  
[www.tanzplatzgraz.info](http://www.tanzplatzgraz.info)

**3 attachments** — [Download all attachments](#) (zipped for  
German

)

 **Ausbildungsvertrag\_Graz.doc**  
3505K [View as HTML](#) [Download](#)

 **Einladung\_CPAWS2.pdf**  
162K [View](#) [Download](#)

 **Seminarausschreibung Stimme und Körper.pdf**  
3368K [View](#) [Download](#)